



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratssitzung

Sitzung vom 17.05.2022
Ort: Videokonferenz via Microsoft Teams
Thema: „Digitalisierung und Medienpädagogik“
Teilnehmer: Siehe Liste im Anhang
Aufsteller: Jakob Drechsler

TOP 1	Begrüßung und Vorstellungsrunde
1.1	Die Elternratssitzung wird durch die Vorstände Joanna Petrovici, Britta Wilken und Nils Oliver Krau eröffnet. Aus dem Schulteam nehmen Britta Carstens-Hedemann (Schulleitung), Peter Könemann (Stellvertreter) sowie Kristina Schindler (Bereichsleiterin „Digitale Schule“) teil. Anwesenheitsliste im Anhang.
TOP 2	Bericht aus der Schule (Frau Carstens-Hedemann)
2.1	<p><u>Aktuelle Situation</u></p> <p>Durch Lockerung der Corona-Maßnahmen und eine Vielzahl von Schulveranstaltungen erhält an der Rothestraße wieder „ganz viel Normalität“ Einzug. Die Schule ist verpflichtet, Maßnahmen umzusetzen. Eltern werden gebeten, eventuelle Beschwerden darüber direkt an die Schulbehörde (BSB) zu richten.</p> <p>Eltern sollen ihre Kinder weiterhin an einem frei wählbaren Schuleingang verabschieden. Von dort gehen die Kinder zu dem vereinbarten Treffpunkt auf dem Schulhof, wo sie von den KlassenlehrerInnen abgeholt werden. Diese Regelung dient dem „Loslassen“ und einer besseren Übersichtlichkeit, wer sich auf dem Schulgelände aufhält. Das Betreten des Schulgebäudes oder des Klassenzimmers ist für Eltern nach vorheriger Absprache mit einer/einem Pädagogin/Pädagogen möglich. Ausnahme: Schulbüro.</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratssitzung

2.1	<p>Viele Schulveranstaltungen konnten/können wieder stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jeki-Konzerte der Jahrgänge 3 und 4. (Frau Carstens-Hedemann: „Wunderbare Atmosphäre“ / „Kinder waren mit Herzblut dabei“ / „Pauline war beide Male proppenvoll“)• Klassenfahrten der Jahrgänge 3 und 4 mit Übernachtungen („Alle kamen strahlend wieder“)• Tagesfahrten des Jahrgangs 2• Flohmarkt („Schöne Stimmung auf dem Schulhof“, viel Kuchen verkauft)• Projektwoche: Förderung der Sozialkompetenz, u.a. durch die Aktion Spülbürste (Püppchen und Theaterstücke zum Thema „Wie gehen wir gut miteinander um“) und dem Spendenlauf im Fischers Park als Abschluss (zu Gunsten ukrainischer Kinder über Schrödinger Kids & Hanseatic Help)• Erstmals seit 2019 wird am Dienstag, den 21. Juni (14 bis 17 Uhr) wieder ein Schulfest stattfinden. Die Klassen organisieren Spiele, die Eltern Kaffee & Kuchen
2.2	<p>Schulhofsanierung</p> <p>Sielbauarbeiten werden zum Großteil per Robotertechnik unterirdisch ausgeführt, lediglich im Bereich der großen Turnhalle sollen Erdlocharbeiten stattfinden.</p> <p>Zur Schulhofgestaltung gibt es eine Arbeitsgruppe aus Schulbau Hamburg (SBH), einem Architekten und Herrn Syret aus dem Kollegium. Alle gewünschten Maßnahmen werden umgesetzt, dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verlegen der Balancierstäbe vom Fußballplatz in die Nähe des grünen Klassenzimmers (Rondeel). An alter Stelle wird ein Multifunktionsplatz errichtet, um mehr Ballspielfläche zu erhalten• An der weißen Wand neben der alten Sporthalle und den Hochbeeten wird eine Kletterwand installiert. Dieser und andere Bereiche sollen mit Pflanzen aufgehübscht werden, fehlender Fallsand wird aufgefüllt• Neben den Picknick-Bänken vor dem Karl-Theodor-Gebäude wird eine klassische Schaukel aufgestellt• Der Metallzaun wird entfernt und durch Bepflanzung ersetzt



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

<p>2.2</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die Sitzgelegenheiten beim Rondeel (grünes Klassenzimmer) werden mit Holzstufen versehen. Die Fläche wird vergrößert, begrünt und mit „kindgerechtem Schulhof-Schredder“ aufgefüllt• Die Hängematte am Hauptgebäude wird niedriger gesetzt• Die Zäune an den Wohnhäusern sollen begrünt werden <p>Der von der Schule gewünschte Baubeginn zum Start der Sommerferien verzögert sich bis zum 8. August. Die Maßnahmen sind in einzelne Bauabschnitte unterteilt. Der Schulbetrieb soll nicht maßgeblich beeinträchtigt und die Spielflächen möglichst beibehalten werden.</p>
<p>2.3</p>	<p><u>Visionsarbeit</u></p> <p>Zum Thema Schulentwicklung haben das Kollegium und Erzieherteam zwei Ganztagskonferenzen sowie eine Gesamtkonferenz abgehalten. Der Elternschaft möchte die Schulleitung die Ergebnisse an einem gesonderten Abendtermin präsentieren.</p> <p>Nach einem Vortrag des Pädagogik-Professors Olaf-Axel Buhrow wurde unter dem Motto „Stärken für die Zukunft“ eine schulische Vision für die Rothestraße entwickelt. „Stärken“ soll dabei sowohl als Nomen als auch als Verb verstanden werden.</p> <p>Es gab Aktionsgruppen zu sieben verschiedenen Themenfeldern. Frau Carstens-Hedemann: „Das Kollegium soll wissen, wo die gemeinsame Reise hingehet und der inhaltliche Fokus liegt.“</p> <p>Basierend auf den Kennwörtern „Fair, flexibel und fortschrittlich“ dienten unter anderem folgende Fragestellungen als Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Wie überprüfen wir unsere Handlungsfähigkeit?“• „Agieren wir nachhaltig/klimabewusst?“• „Sind wir zeitgemäß mit dem Unterricht und den Raumkonzepten?“• „Was brauchen Kinder für Kompetenzen?“



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratssitzung

TOP 3	Digitalisierung und Medienpädagogik (Frau Schindler)
	<p>Die Digitalisierung ist ein großer Teil der gesamten Schulentwicklung, die aus vier Bausteinen besteht und in eine logische Abfolge gebracht wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Organisationsentwicklung (Schulleitung, Gremien, Konferenzen etc.)• IT-Infrastruktur (Hard- und Software, Netzwerk, WLAN)• Qualifizierung (Lehrkräfte müssen lernen, wie sie mit Hard- und Software umgehen)• Unterrichtsentwicklung (Lehren & Lernen verändert sich, auch aus Gründen der Digitalisierung) <p>Der Digitalisierungsprozess an der Grundschule Rothestraße:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Pandemie war der „Startschuss“ für digitale Veränderungen. Frau Schindler: „Ohne Corona wären wir bei der Digitalisierung nicht so weit, wie wir jetzt in den Schulen sind. Auf dem Stand hätten wir eigentlich schon vor fünf Jahren sein müssen.“ Dennoch hätten die Rothestraße und andere Schulen „noch einen weiten Weg“ vor sich. Weltweite Veränderungen beeinflussen die Gesellschaft und die Zukunft der Kinder. Herr Könemann: „Die Behörde hat Geld für WLAN-Ausbau in die Hand genommen“, in ein paar Wochen soll auch an der Rothestraße überall WLAN-Empfang sein.• Leitung: Der digitale Wandel wurde noch unter der ehemaligen Schulleiterin Frau Wagner angestoßen und von Frau Carstens-Hedemann übernommen. Das gesamte Schulteam steht hinter dem digitalen Prozess. Frau Schindler: „Es gibt keine Diskussionen, Schulen und Lehrer müssen sich der Aufgabe stellen.“• Gründung eines Digitalteams (Frau Frahm, Frau Seidel, Frau Schindler/Leitung), das die Prozesse in Absprache mit der Schulleitung steuert. Für die einzelnen Jahrgänge werden jeweils Lehrkräfte mit einer gewissen Affinität zum Thema ins Boot geholt, um auch gelegentlichem Gegenwind entgegensteuern zu können.



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratssitzung

- **IT-Infrastruktur** (WLAN, digitale Tafeln, Netzwerke, Speichermöglichkeiten): Trotz schwieriger Umstände ist die Schule „ein ganzes Stück weitergekommen“. BSB gibt den Schulen bestimmte Firmen vor, die in ihrer Handlungsweise jedoch „sehr eingeschränkt“ sind. Beispiele: Für Anliegen müssen Tickets gezogen werden, die z.T. erst nach einer Woche beantwortet werden. Oder: iPads dürfen von Mitarbeitern der Firmen aus versicherungstechnischen Gründen nicht von A nach B getragen werden. Für eine flexiblere Vorgehensweise hat Frau Schindler eine junge, motivierte Firma aus Ottensen aufgetan. Im kommenden Schuljahr sollen mehr Strukturen geschaffen werden.
- **Digitale Endgeräte**: Alle Lehrer haben iPads, dazu gibt es 124 Schüler-iPads (d.h., ca. jedes vierte Kind kann ein Tablet nutzen). Derzeit werden neue Systeme aufgespielt, sodass die iPads spätestens zum nächsten Schuljahr wieder voll einsatzfähig sein sollen. Bei Smartboards gibt es derzeit noch unterschiedliche Generationen, künftig sollen alle Klassenräume mit dem gleichen Typ ausgestattet werden. Die neuen digitalen Tafeln funktionieren so ähnlich wie ein Handy. iPads können auf Smartboards gespiegelt werden (sowohl von Lehren als auch von Schülern).
- **Ausprobieren** (Booklets erstellen, Programmieren etc.): iPads sollen als Werkzeug begriffen werden, das genutzt werden muss wie Stifte und andere Dinge auch.
- **Lernen & Lehren** (u.a. weitere Qualifizierung der Lehrkräfte): Hardware-Schulung für Lehrer fand bereits im ersten Halbjahr statt. Nun sollen die verschiedenen Apps über sogenannte „Digi-Snacks“ näher gebracht werden. Kinder wissen schon sehr viel und lernen sehr schnell. Feedback-Methode: Kinder können Rückmeldungen direkt über das iPad geben, das auf das Smartboard gespiegelt werden kann. Frau Schindler: Hard- und Software lernen Kindern „super schnell“. Es gehe aber auch darum, SuS einen kritischen Umgang mit Medien zu lehren: „Das Medium soll nicht zum konsumieren genutzt werden, sondern zum produzieren.“ Es gebe schon tolle Konzepte, um Kinder zu schulen - aber dafür müssten Lehrer fortgebildet werden. Frau Schindler: „Der Lernprozess wird spannend.“



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkonferenzen/Fachleitungen: Sichten Ergebnisse und leisten strukturierte Zusammenfassungen. Bewerten, in welchen Bereich noch qualifiziert werden kann/muss. • IServ/Digitale Ablagen: IServ ist die interne Kommunikationsplattform mit SuS, wird aber noch nicht umfangreich genutzt. Es gibt Fortbildungen für Digiteam und Schulleitung: Wie kann IServ noch mehr in den Schulalltag eingebaut werden? Lehrer sollen als Multiplikatoren weiter geschult werden. IServ wird ein Teil der Schülerqualifizierung sein. • Unterricht evaluieren: Findet regelmäßig statt u.a. unter der Fragestellung: Hat sich etwas an den Rahmenbedingungen geändert? Antworten gehen zurück in die Fachkonferenzen. Generell greifen digitale Prozesse tief in Unterrichtsmethoden ein. Funktionierende Prozesse werden in einem Schul-Curriculum verankert. • Curriculum/Medienentwicklungsplan: Musste zuletzt zurückgestellt werden, da in Hamburg derzeit die Lehrpläne überarbeitet werden. Ein Curriculum ist nicht starr, da sich im Digitalisierungsprozess viel ändert. Unterricht soll für die Zukunft der Kinder gestaltet werden. Medienkompetenz soll immer integrativ gelehrt werden, nicht als eigenes Fach. Alle SuS machen eine Art iPad-Führerschein, dann geht es in die Fächer.
TOP 4	Sonstiges
4.1	Der Elternrat unterstützt eine Petition des Kreiselternrats 42 zu weiteren Maßnahmen zur Wiederherstellung psychischer Gesundheit von Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und gibt diese an die Elternschaft weiter.
4.2	<p>Britta Wilken empfiehlt einen Elternabend mit Kind zum Thema „Recht im Internet“, der sich an Klassen der Jahrgänge 3 bis 6 richtet. In zwei Stunden (1,5 Stunden mit Kind/0,5 Stunden nur für Eltern) geht es u.a. um Cybermobbing und Recht am Bild. Die Klasse 4e hat einen Termin am 22. Juni um 17 Uhr gebucht, für den es noch ca. 20 freie Plätze gibt (Stand: 17.05.). Bei Interesse E-Mail an elternrat@rotheschule.de</p> <p>Frau Schindler regt weitere schul-öffentliche Fortbildungs-Abende zum Thema Medienkompetenz an (Bsp. „Herausforderung Digitalisierung im Kinderzimmer“)</p> <p>Weitere Infos u.a. unter smarterstartab14.de (Umgang mit Smartphones), law4school.de (Cybermobbing), kinderdigitalbegleiten (Medienkompetenz)</p>

Nächste Sitzung: 07.06.2022 – digital

Anwesenheitsliste Elternratssitzung 17. 05. 2022

Name	Klasse/Funktion
Britta Carstens-Hedemann	Schulleitung
Peter Könemann	Schulleitung
Kristina Schindler	Leiterin Bereich „Digitale Schule“
Alexandra Prochnow	Förderverein
Britta Wilken	Vorstand Elternrat
Joanna Petrovici	Vorstand Elternrat
Nils Oliver Krau	Vorstand Elternrat
Phillip Kayenburg	Elternrat
Maren Meyer-Ernsting	Elternrat
Katrin Sprock	Elternrat
Maren Beckmann	Elternrat
Jakob Drechsler	Elternrat
Astrid Uhrmann	BDF HAM
Sabine Grams	1a
Sabine Beck	1e
Ann-Julia Schaland	2b
Marie-Therese Cramer	4d
Gentian Mersini	
Kossin	
Julia	